

Hans Grasberger

Das Kameel

[aus dem Zyklus »Unter dem Halbmond«]

(1894)

- 1 Dein Wuchs ist Eigensinn ein jeder Zoll!
 Kameel, du scheinst aus dürrer Vorzeit Tagen
 In's blüh'nde Heut', ein Spuk, hereinzuragen,
 So Zerrbild ganz, so häßlich-ausdrucksvoll.
- 5 Wer schön dich finden wollte, wäre toll:
 Dein Köpfchen, ja, das such'st du hoch zu tragen,
 Doch mußt den trock'nen Blick du niederschlagen,
 Falls schwanenhaft dein Hals gemahnen soll.
- 10 Wie grimm du thust, es stimmt uns doch nur heiter
 Dein Stelzengang, dein Höcker spitz und rund,
 Dein schlappig Hängemaul, dein knorrig Knie.
- Und dennoch, hebst du dich mit deinem Reiter
 Langschattend, wandernd ab vom Wüstengrund,
 So bist ein Bild du reis'ger Poesie.

Textnachweis:

Die Dioskuren. Literarisches Jahrbuch, 23. Jahrgang (Wien 1894), S. 158.